

<b>13</b> Register	Information für Patienten, Besucher Infektiöse Gastroenteritis			 Kliniken an der Paar <b>AICHACH-FRIEDBERG</b>
	Prozedur-Nr. Rev.-Nr.	/ 1	Datum: Seite:	

Sehr geehrte/r Patientin/Patient, Angehörige,  
bei Ihnen/ Ihrem Angehörigen/ Bekannten wurde eine infektiöse Gastroenteritis festgestellt.

### Allgemeine Information

Bei einer Gastroenteritis (=Magen-Darm-Infektion) handelt es sich um eine Schleimhautentzündung von Magen und Dünndarm. Es ist die häufigste Ursache für Durchfall und Übelkeit. Dafür können Bakterien, Viren oder Nahrungsmittelallergene verantwortlich sein.

Die häufigsten Erreger einer Gastroenteritis sind z.B. Campylobacter jejuni, Noroviren, Rotaviren, Adenoviren, Salmonellen oder auch Clostridioides difficile.

### Wie werden diese Erreger übertragen?

Die Erreger werden über den Stuhl oder teilweise über das Erbrochene (z.B. Noroviren) ausgeschieden. Die Weiterverbreitung geschieht oftmals über die Hände. Daher ist die hygienische Händedesinfektion die wichtigste Maßnahme zur Verhinderung einer Übertragung. Bei einer Clostridioides difficile – Infektion ist außerdem eine Händewaschung vor der Desinfektion erforderlich, da das Händedesinfektionsmittel lediglich gegen Bakterien/Viren und nicht gegen Sporen wirksam ist.

Darüber hinaus kann eine Übertragung auch über Gegenstände und Oberflächen erfolgen.

### Warum sind besondere Hygienemaßnahmen erforderlich?

Die Umgebung erkrankter Personen ist in der Regel umfangreich mit Keimen besetzt, außerdem sind sie auf Oberflächen und Gegenständen gut überlebensfähig. Deshalb werden besondere Schutzmaßnahmen zur Vermeidung einer Keimübertragung durchgeführt, hierzu zählen neben der oben erwähnten durchzuführenden Händehygiene auch das Tragen von Schutzkleidung (Schutzkittel und Einmalhandschuhe sowie ggf. eine Atemschutzmaske).

Falls der behandelnde Arzt eine Isolierung anordnet, dürfen Patienten das Zimmer nur in Ausnahmefällen, nach Rücksprache mit dem Pflegepersonal, unter Einhaltung besonderer Hygienemaßnahmen verlassen. Allerdings können die Erreger auch nach Abklingen der Symptome weiterhin mit dem Stuhl ausgeschieden werden (bis zu 14 Tage). Deshalb ist auch nach Aufhebung der Isolierung eine konsequente Hände- und Sanitärhygiene erforderlich.

### Wie muss ich mich als Besucher Verhalten?

Vor jedem Betreten des Krankenzimmers ist Schutzkleidung anzulegen. Bitte fragen Sie das Pflegepersonal nach dem genauen Ablauf vor dem Betreten und zum Verlassen des Zimmers. Kontakte zum Erkrankten sollten während der akuten Krankheitsphase auf ein Minimum reduziert werden. Vor allem Kleinkinder und ältere Menschen sollten den Kontakt zu Erkrankten gänzlich vermeiden.

Bitte verlassen Sie das Patientenzimmer nie mit dem Schutzkittel, auch nicht für kurze Zeit.

### Was ist wenn der Patient mit / nach einer infektiösen Gastroenteritis nach Hause entlassen wird?

Beachten Sie die Regeln der persönlichen Hygiene, insbesondere der Händehygiene. Gründliches Hände waschen nach dem Toilettenbesuch und vor dem Essen ist obligat. Für die Dauer der akuten Erkrankung sind Einmalwaschlappen empfehlenswert. Benutzen Sie Duschhandtücher und Hygieneartikel personenbezogen.

Sofern möglich sollten erkrankte Personen eine eigene Toilette benutzen. Andernfalls ist die Toilettenbrille nach jeder Benutzung durch den Erkrankten zu reinigen.

Waschen Sie Körper- und Bettwäsche bei möglichst hohen Temperaturen, vorzugsweise mit Vollwaschmittel.

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich an die Mitarbeiter der Station und bitten evtl. um ein Gespräch mit der Hygieneabteilung der KliPa.

Abteilung	Erstellt: gez. HFK: Frau Binkhoff	Unterschrift:	Freigegeben: gez. AD-AIC: Herr Dr. Stoll	Unterschrift:	Freigegeben: gez. AD-FDB: Herr Dr. Bauer	Unterschrift:
Hygiene	Datum: 09.08..21		Datum: 09.08.21		Datum: 09.08.21	